

## **Sportfischerverein Stadtbredimus**

### **Chronik eines noch immer jungen Vereins**

Erstaunlicherweise ging die Idee, in Stadtbredimus einen Sportfischerverein zu gründen, nicht von den Dorfbewohnern selbst aus, sondern es waren die von Syr und Sauer angereisten Schleusenbeamten, Weis Johny und Donckel Lucien, die, zusammen mit der Dorfjugend, den Sportfischerverein Stadtbredimus ins Leben riefen.

Am Sonntagabend, den 28. Mai 1967 war es endlich soweit. 20 begeisterte Fischerfreunde fanden sich im Café Nic Albert um über Sinn und Zweck eines Fischervereins zu diskutieren. Ein provisorischer Vorstand arbeitete die Vereinsstatuten aus. 8 Tage später, am 4. Juni 1967 fand die Gründungsversammlung statt.

Zwischen den Unterzeichneten:

1. Oly Joseph, Chef-Schleusenmeister
2. Weis Johny, Schleusenmeister
3. Donckel Lucien, Schleusenmeister
4. Grandjean Léon, Winzer
5. Reisdorf Emile, Hüttenarbeiter

handelnd in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglieder des Fischervereins „Stadtbredimes Sportfischer“ zu Stadtbredimus und denjenigen Personen, die der obengenannten Gesellschaft ohne Gewinnzweck als Mitglied beigetreten sind, ist ein Verein gebildet worden, deren Statut wie folgt festgesetzt wurde:

#### **I. Benennung, Zweck, Sitz und Dauer des Vereins**

Art.1 Der Verein trägt den Namen „Stadtbredimes Sportfischer“.

Art. 2 Der Sitz des genannten Vereins ist Stadtbredimus.

Art. 3 Der Verein bezweckt die Wahrnehmung und Förderung der Interessen der Fischerei unter strengster Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Ausschluss jedweder politischen Betätigung.

Art. 4 Die Dauer des Vereins ist auf 10 Jahre festgesetzt, beginnend mit dem 1. Januar 1968 und endigend am 1. Januar 1978. Wird die Auflösung nicht im letzten Jahre vor Ablauf dieser Zeitdauer Statut gemäß beschlossen, so läuft dieselbe Dauer gegenwärtigen Statuts stillschweigend von 10 zu 10 Jahren, unter den in gegenwärtigen Statut vorgesehenen Bedingungen bzw. den während der Vereinsdauer vorgenommenen Abänderungen.

Am 7. Juni 1967 beantragte der neugegründete Verein die Aufnahme in den luxemburgischen Sportfischerverband. Man war gewillt noch an den Preisfischen des laufenden Jahres teilzunehmen. Nach Erledigung der einzelnen Formalitäten wurden die Briedemässer in der Sitzung des Zentralvorstandes der FLPS vom 13. Juni 1967 provisorisch aufgenommen. Somit gehörte der Verein nun zur großen Familie der Sportfischer Luxemburgs.

Erstmals nahmen die Briedemässer an der Péiteschfeier 1967 in Remich teil. Die Resultate waren überwältigend!

Weis Johny 255 g, Stoltz Ed 195 g, Oly Jos 150 g, Pleimling Michel 130 g, Schons Roby 80 g, Reisdorf Emile 80 g, Heinesch Will 50 g, Frieden Aly 40 g, Schons Guy 30 g, Oly Gilbert 10 g, Bonifas Jeannot 0 g. Mit 710 g platzierte sich der Verein an 39. Stelle.

Um die sportlichen Fähigkeiten zu fördern, schenkte Vereinsmitglied Bechen Marcel dem Verein einen Nachen, welcher jedem Mitglied nach Bedarf zur Verfügung stand.

Am 23. Januar 1968 fand die erste Generalversammlung in Café Nic Albert statt. Der Eintritt in die Entente de l'Est wurde beschlossen. Der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt: Präsident: Oly Jos; Sekretär: Weis Johny; Kassierer: Donckel Lucien; Beisitzende: Grandjean Léon, Reisdorf Emile.

Die definitive Aufnahme in den luxemburgischen Sportfischerverband erfolgte anlässlich der Generalversammlung der FLPS am 28. Januar 1968 in der Maison du Peuple in Esch-Alzette.

An 29. Juni 1969 organisierte der Sportfischerverein Stadtbredimus in Zusammenarbeit mit dem ZV der FLPS die Péiteschfeier im Schlosshof in Stadtbredimus. Aus 65 Vereinen waren etwa 1300 Angler aus allen Teilen des Landes präsent, um zum großen nationalen Preisfischen anzutreten. Leider hatte das plötzlich aufgetretene Hochwasser den Organisatoren einige Unannehmlichkeiten verursacht. Die Fänge waren eher mager. Schuld war zu einem großen Teil der unbeständige Wasserstand, der kaum gute Vorbedingungen schaffen konnte. Sieger: Damen: Pauly Henriette, Wellenstein 820 g; Junioren: Bonifas Jean-Marie, Kirchberg 730 g; Senioren: Arroyo Jacques, Claire-Chene, 2.210 g; Vereine: Hotel de Ville, Luxembourg 6.330 g.

In der Generalversammlung vom 20. Januar 1970 übernahm Reisdorf Emile die Präsidentschaft an Stelle von Oly Jos.

Zum Andenken an Batty Weber, Feuilletonist, selbst begeisterter Moselangler, wohnhaft in Stadtbredimus (1934-1940), organisiert der Sportfischerverein am 23. August 1970 sein erstes internationales Preisangeln: Die Coupe BATTY WEBER.

Am 1. Juli 1973 veranstaltete der noch junge Verein bereits zum 2. Mal die Péiteschfeier. Die Festlichkeiten fanden diesmal vor der neuerbauten Schule statt.

Lesen wir hierzu im lëtzebuenger Sportfëscher:

In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass es gerade in Stadtbredimus ist, wo der Angler auf seine Rechnung kommen kann. Für den Sportfischer bedeutet Stadtbredimus günstige Fischplätze, gute Organisation und frohe Weinstimmung. Es darf gemeint werden, dass Stadtbredimus seit jeher den Anglerfreunden bekannt ist. Oder wer erinnert sich nicht an die herrlichen Fischgründe bei Buschland, Eyschendenkmal oder in der großen Flußschleife moselabwärts. Wer Stadtbredimus sagt, denkt direkt an Dicks und Batty Weber. Letzterer, der auf unzähligen Abreißkalendern das Loblied auf die Fischerei gesungen hat, war selbst ein passionierter Wassergänger. Sehr oft traf man ihn auf den Kribben seiner geliebten Mosel.

So konnte diese Péiteschfeier auch nur ein voller Erfolg werden. Über 1000 Angler aus 68 Vereinen hatten sich an den Ufern der Mosel eingefunden. Es siegten: Damen: Michel Odile, Gronn 335 g; Veteranen: Plein J.B., Diekirch 875 g; Cadets: Bentz René, Wellenstein 430 g; Junioren: Del Degan Jos, Bettembourg 930 g; Senioren: Flammang Robert, Schifflange 2.460 g; Vereine: Clair-Chêne 5.380 g.

Und weiter heißt es im lëtzeguerger Sportfëscher:

Anlässlich der diesjährigen Péiteschfeier wurde uns erneut bestätigt, dass die Fischerei immer neue passionierte Anhänger findet, dass das Moseltal, trotz der Kanalisierung immer noch Anziehungskraft ausübt, dass die Angler die treuesten Moseltouristen geblieben sind, dass bei allen Fischerfesten immer wieder der Wein zu Ehren kommt und dass die große Fischerfamilie solidarisch hinter den Forderungen, die in jedem Fall berechtigt sind, steht.

In den folgenden Jahren ist es etwas ruhiger geworden um den Briedemässer Verein. Wohl organisierte man jedes Jahr die Coupe Batty Weber, wohl nahm man an allen inländischen Preisangeln teil, aber die großen Erfolge blieben aus.

Im Jahr 1977 übernahm Jeannot Bonifas das Amt des Präsidenten. Vize-Präsident: Oly Gilbert; Sekretär: Hein Nicolas; Kassierer: Donckel Lucien; Beisitzende: Grandjean Léon, Frieden Aly.

Der Eintritt von Jos Neuckermans und Marie Sergeant 1978 gab unserem Verein wieder neuen Auftrieb. Dank seiner langjährigen Erfahrung und dank seines Könnens vermittelte Jeff Neuckermans dem Verein viele neue Kenntnisse, die sich schon sehr rasch auf die Leistungen der einzelnen Mitglieder auswirkten. Besonders seine Arbeit mit der Jugend trug schnell Früchte: Heinesch Marc gewann die Entente de l'Est 1979 bei den Junioren. Bei der Péiteschfeier belegte Scholer Paul einen ausgezeichneten 2. Platz (3.625 g) mit nur 175 g Rückstand auf den Sieger. Genau 10 Jahre später, 1989, gelang ihm dann der große Erfolg! Den 9. Challenge de l'Ecluse in Grevenmacher gewannen die Briedemässer

ganz deutlich, dies Dank 3<sup>er</sup> Siege in den einzelnen Kategorien: Sergeant Marie (Damen), Macedo Manuel (Junioren) und Grandjean Léon (Veteranen).

Dank der Zuvorkommenheit der Direktion von Vinsmoselle zog der Verein 1979 aus den Festzelt an der Moselstraße in das Schloss um und organisierte seither am 3. Sonntag im Juli den CHALLENGE VINSMOSELLE. Dank der finanziellen Unterstützung des Syndikat d'Initiative konnte die Coupe BATTY WEBER beibehalten.

Schon ein Jahr später, 1980 war es der Sportfischerverein Stadtbredimus, der als erster nebst dem Wettangeln am Morgen, eine Americaine am Nachmittag organisierte und dies zu Gunsten der „Noël de Joie“.

Jos Neuckermans gewann in diesem Jahre die Péiteschfeier bei den Veteranen.

Einen ersten ganz großen Erfolg hatte der Verein 1981 zu verzeichnen:

Macedo Manuel wurde Landesmeister der Junioren und Heinesch Marc belegte den 4. Platz.

1982 feierte der Verein sein 15 jähriges Bestehen. Am 12. Juni versammelten sich alle unsere Mitglieder im Hôtel de l'Ecluse um dieses Ereignis würdig zu begehen. Im Beisein der Gemeindeautoritäten wurden folgende Mitglieder mit den Verbandsabzeichen der FLPS ausgezeichnet:

Gold: Donckel Lucien, Reisdorf Emile, Kieffer Jean, Bonifas Jeannot, Müller Roger, Weis Johny, Oly Jos.

Silber: Frieden Aly, Frieden Gaston, Risch Erny, Oly Gilbert, Koppes Jos, Albert Nicolas, Kieffer Philippe.

Im Jahr 1982 gewann Neuckermans Jos dann zum 2. Mal die Péiteschfeier.

Wie so oft im Leben wechselten 1982, auch bei den Briedemesser, Freud und Leid sich ab. Anlässlich des Challenge Vinsmoselle, am 18. Juli, stürzte die Sportfischerin Berthy Ouintus aus Schifflingen in die Mosel und ertrank. Am Ufer der Mosel, dort, wo sie manch frohe Stunden verbracht und viele schöne Siege errungen, hat das Schicksal Ihrer allzu kurzen Anglerlaufbahn ein unerwartetes Ende bereitet.

Seit 1982 findet dann auch jährlich ein Freundschaftsfischen gegen die BIL statt.

Einen fröhlichen Abschluss nahm die Saison mit der Teilnahme an der RTL-Sendung „12 Uhr Mittagspause“ live aus der Tourelle in Stadtbredimus.

Anfang 1983 konnte der Verein dann seine neuen Büroräume in Empfang nehmen, welche die Gemeindeverwaltung freundlicherweise in der Schule zu Verfügung gestellt hat.

Sportlich betrachtet war 1983 ein gutes Jahr. Gleich 2 internationale Wettangeln konnte der Verein gewinnen. In Remich und in Sierck setzten die Briedemesser sich jeweils vor der internationalen Konkurrenz durch.

Um das Wettangeln reizvoller zu gestalten, waren es wieder die Briedemesser, die zum ersten Mal an unserer Mosel das "Klassement par dizaines" einführten.

Tiefe Trauer und Betroffenheit fiel im Herbst über den Verein. Im Alter von nur 45 Jahren verstarb am 5. Oktober 1983 nach langer, schwerer Krankheit Lucien Donckel. Der Tod hatte ein seit Beginn unserer Vereinsgeschichte führendes Mitglied von unserer Seite gerissen. Mit Lucien Donckel verloren wir nicht nur ein Vorstandsmitglied und Kassierer, nein wir verloren auch einen guten Freund. Ein Freund, der seit der Gründung, seine Freizeit dem Verein und der Fischerei widmete.

In diesem Jahre gelang Roger Müller den Sprung in die erste Division. Ein 3. Platz im Abschlussklassement der 2. Division erlaubte ihm im nächsten Jahr den Aufstieg in die Königsklasse.

1984 gab sich der Verein einen fast völlig neuen Vorstand:

Präsident: Bonifas Jeannot; Vize-Präsident: Wambach Armand; Sekretär: Hein Nicolas; Kassierer: Enzinger Paul; Beisitzende: Heinesch Marc, Scholer Paul, Speltz Josy.

In der Generalversammlung vom 15. Januar wurde Reisdorf Emile zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die Saison 1984 verlief ziemlich ruhig. Ein 2. Platz in Wellenstein und ein 3. Platz beim Schifflinger Preisangeln waren auch schon die Höhepunkte des Jahres. Scholer Sandra überraschte dann noch mit einem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften der Cadets.

Gegen Ende der Saison verließ Jeff Neuckermans mit Sergeant Marie unseren Verein um sich neuen Aufgaben im belgischen Sportfischerverband zu widmen. 10 Jahre lang hatten beide mit viel Erfolg gute Arbeit in unserem Verein geleistet. Unsere Achtung und unsere Freundschaft sind ihnen auf immer gesichert.

Der junge Schwesinger Marc Brandenburger trat dem Verein bei. Er sollte noch so manches von sich hören lassen!

Anfang 1985 übernahm Marc Heinesch das Amt des Sekretärs an Stelle von Nicolas Hein, der nach 8-jähriger Vereinstätigkeit als Sekretär in die Section de Compétition überwechselte.

Die Saison 1985 stach nur durch verschiedene Einzelleistungen unserer Jugend hervor. Beissel Marc gewann in Wellenstein und Beissel Gilles in Remich und Wormeldinge. Roger Müller überraschte in Diekirch mit dem 1. Platz bei den Senioren.

Grandjean Léon, Präsident der Entente de l'Est, stellte im März wegen Altersgründen sein Mandat zur Verfügung und Hein Nicolas übernahm diese Präsidentschaft.

Ab dieser Saison ermöglichte Marc Brandenburger dem Verein die Ouvertüre auf seinem privaten Weiher zu feiern.

Den ersten Sieg der neuen Saison 1986 feierte Marc Brandenburger bei der Entente de l'Est mit 2.400 g. Frieden Gaston erreichte einen 2. Platz in Diekirch und Beissel Marc rettete die Saison mit dem Gewinn des Landesmeistertitels der Cadets.

Erwähnen wir noch, dass unser Verein bei der Organisation der 5. Weltmeisterschaft im Mannschaftsangeln für Vereine am 5. Juli in Remich tatkräftig mithalf: Einteilung und Zeichnen der Wettkampfstrecke sowie Errichten und Bedienung am Getränkestand.

## **1987**

### **20 Jahre "Sportfischer Stadtbredimus"**

Große Pläne waren geschmiedet worden um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, doch so manches musste wegen organisatorischen Schwierigkeiten oder war es wegen der bevorstehenden Gemeindewahlen zurückgestellt werden. Wir wollten die Péiteschfeier organisieren, doch in einer "Nacht und Nebelaktion" sprach der Zentralvorstand der FLPS sich für den Wasserbilliger Verein aus, ohne die Argumente unseres Vereins überhaupt angehört zu haben. So beschlossen wir in unserer Generalversammlung diesem Wettangeln fernzubleiben.

Schon 1987 unterstützte der Vorstand einen Antrag seitens seines Mitglieds Hein Nicolas gefärbte Pinkys anlässlich des Challenge Vinsmoselle zu verbieten, doch auch hier wollte man nicht als alleinstehender Verein vor die Karre springen, aus Angst nicht noch weitere Wettangler zu verlieren.

Die Festlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum fanden am 8. Juni 1987 im Hôtel de l'Ecluse statt. Punkt 20 Uhr eröffnete Präsident Jeannot Bonifas die Festsitzung im Beisein sämtlicher lokaler Autoritäten, Freunde und Helfer des Vereins. Leider überschattete der Tod von Hengen Jean-Pierre, der am selbigen Tag zu Grabe getragen wurde, diese Feier. In

seiner Ansprache streifte der Präsident Jeannot Bonifas die Höhen und Tiefen des Vereins, erwähnte die anfänglichen Schwierigkeiten und rief schöne und traurige Erinnerungen wach.

Nach einem erlesenen Festmahl, das der Küche des Hôtel de l'Ecluse alle Ehre machte, verteilte der Präsident die Vereinsabzeichen der FLPS an folgende Mitglieder:

Silber: Becker Annette, Hengen Joséphine, Scholer Annette, Brandenburger Marc, Enzinger Paul, Gietzz Siggy, Greiveldinger Raymond, Hansel Pit, Heinesch Marc, Macedo Manuel.

Gold: Albert Nicolas, Frieden Gaston, Hein Nicolas, Meiers Alfred, Scholer Paul, Thillmann Georges.

Mit der Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Bonifas Jeannot, Kieffer Jean, Müller Roger, Reisdorf Emile, Risch Erny, Wambach Armand und Weis Johnny.

Passende Geschenke überreichte er dann an Sergeant Marie und Neuckermans Jeff, welche, zu dieser Feier, extra aus Brüssel angereist waren.

Am 4. Juli fand ein Freundschaftsfischen zwischen Stadtbredimus und unsren belgischen Freunden aus Ruisbroeck statt. Hier siegte Jeannot Bonifas mit 1.535 g.

Die sportlichen Resultate waren eher mager in diesem Jahr der Festlichkeiten. Außer einigen Ehrenplätzen, besonders unserer Jugend, bleibt nichts Nennenswertes zu verzeichnen. Pol Scholer erreichte bei den Landesmeisterschaften einen ehrenwerten 4. Platz und stieg in die erste Division auf. Dieses Ziel verfehlte Marc Brandenburger mit seinem 6. Platz nur knapp.

Und nochmals in diesem Jahre blieb unser Verein vom Schicksal nicht verschont. Am 12. September verschied im Alter von 61 Jahren Vorstandsmitglied Josy Speltz. Erst wenige Jahre vorher war er dem Verein beigetreten, er stand uns, trotz Krankheit, jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Seine "Bommen", werden wir nicht mehr in der Mosel platschen hören, seinen "Keil", werden wir nicht mehr untertauchen sehen um ein dickes Rotauge hoch durch die Luft zu "landen". Aber unser Freund Josy und seinen kernigen Humor werden wir nicht vergessen.

Im Oktober selbigen Jahres wurde unser Präsident Jeannot Bonifas mit großer Mehrheit in den Gemeinderat gewählt und zum Bürgermeister der Gemeinde Stadtbredimus bestimmt.

Die erste große Feierlichkeit 1988 fand am 16. Januar statt. Auf Initiative des Sportfischervereins, in Zusammenarbeit mit sämtlichen Vereinen der Gemeinde, brachten wir unsrem neuen Bürgermeister und Präsidenten eine Ovation dar. Ein jahrzehntelang in Vergessenheit geratener Brauch wurde wieder aufgegriffen. Wir setzten dem Bürgermeister einem Baum. Die gesamte Einwohnerschaft war auf den Beinen, als sich gegen 14.00 Uhr der Festzug vor der Schule bildete. Unter den Klängen der Musikgesellschaft Greiveldingen führte unser Sekretär Marc Heinesch den festlich geschmückten Ehrenbaum sicher zur Moselstraße.

Nach Errichten der Dänn ergriff Vize-Präsident Armand Wambach das Wort und schilderte in treffenden Worten die politische Laufbahn des jungen Bürgermeisters und wünschte ihm bei der Ausübung seines neuen Amtes viel Erfolg. Die Vertreter sämtlicher lokaler Vereine schlossen sich seinen Worten an. Jeannot Bonifas versprach ganz sein Amt auszuführen zum Wohl aller seiner Mitbürger und lud anschließend zu einem Pättchen ein. Dieses Fest, das erst bei Sonnenaufgang endete, wird sicherlich in die Annalen der Dorfgeschichte eingehen.

Am folgenden Tag, 17. Januar, fand die Generalversammlung des Vereins statt. Um sein Amt als Gemeindeoberhaupt unbefangen auszuüben, stellte Jeannot Bonifas sein Mandat als Präsident zur Verfügung und Armand Wambach wurde zum neuen Präsidenten erkoren. Die austretenden Vorstandsmitglieder Annette Scholer und Nicolas Hein wurden durch Paul Scholer und Marc Brandenburger ersetzt. Neue Angler traten dem Verein bei: André Denis, Fisch Jean-Jacques und Flemming Louis.

Am 19. März feierte dann der Verein, im engen Familienkreise, den alten und neuen Präsidenten. Bei dieser Gelegenheit, wurde der Ehrenbaum umgelegt und durch eine kleinere Pyramideneiche ersetzt.

Zum Auftakt der Fischersaison 1988 begab man sich 2 Tage zu einem Freundschaftsfischen nach Ruisbroek.

Dann kam das Ententefischen auf der Sauer, und siehe da, die Briedemässer angelten den gesamten Osten in Grund und Wasser. Unser Nachwuchstalent, Patrick Glod, wurde mit 3.900 g nicht nur Sieger bei den Junioren, sondern er erreichte auch das höchste Fanggewicht. Durch den Sieg von Paul Enzinger bei den Senioren wurde der Sportfischerverein Stadtbredimus mit Abstand Vereinssieger der Entente de l'Est 1988. Weitere gute Plazierungen während der Saison, lieferte unsere Jugend: Scholer Sandra: 2. Platz der Junioren (Düdelingen); Beissel Marc: 2. Platz der Cadets (Grevenmacher); Hein Philippe: 2. Platz der Cadets (Section de Compétition)

Anlässlich unsers Challenge Vinsmoselle wurde zum ersten Mal das gesamte Klassement in Rekordzeit von unserem Sekretär per Computer hergestellt.

Marc Brandenburger gelang den Aufstieg in die 1. Division anlässlich der Nationalen Meisterschaften.

Zum Abschluss einer arbeitsreichen Saison fand am 4. September das erste Grill- und Fritürefest bei der Schleuse statt.

### **1 9 8 9 Stadtbredimus gewinnt die "Péiteschfeier vun der Onofhänigkeet"**

Für jeden Wettangler bedeutet die jährliche Péiteschfeier das Fest der Feste. An diesem Tag kämpfen und zittern über 800 begeisterte Sportangler um eine gute Platzierung. Jeder hofft insgeheim einen guten Stand zu erwischen um mitzuhelfen, dass sein Verein sich unter die besten klassieren kann.

Findet diese Péiteschfeier auch noch im Jahre der Feierlichkeiten zur 150-jährigen Unabhängigkeit Luxemburgs statt, so ist die Motivation umso größer.

Dank einer perfekten gemeinsamen Leistung unserer Mitglieder, allen voran Paul Scholer, brachten die Briedemässer Sportfischer es fertig, diesen doch so begehrten Titel der nationalen Konkurrenz wegzuschnappen. Wohl wurden sie in Grevenmacher nicht zum engeren Favoritenkreis gehandelt, an diesem 25. Juni 1989 aber haben sie bewiesen, dass man jederzeit mit ihnen rechnen muss.

Helle Freude herrschte an diesem Sonntag in der ganzen Ortschaft. Hatte man vielleicht etwa in Stadtbredimus schon eine Vorahnung von diesem Sieg, da man gerade an diesem Sonntag zum Konzert der Gesangvereine und der Musikgesellschaft aus der Gemeinde in den Schlosshof einlud? So bot dann auch das "Château en musique", den passenden Rahmen um diesen Erfolg der Briedemässer Fescher gebührend zu feiern. Es war nicht verwunderlich, dass Wein und Schampes in Strömen flossen und bis spät in die Nacht hinein gefeiert wurde.

Doch zurück zu den sportlichen Leistungen:

Wurde Paul Scholer vor genau 10 Jahren "nur" Zweiter mit einem Rückstand von 175 g, so beherrschte er diese Péiteschfeier der Onofhängechkeet klar. Mit einem Gesamtgewicht von 6.840 g distanzierte er seine Gegner deutlich. 2.700 g brachte er mehr auf die Waage als der Zweitplatzierte Raymond Fux (Eich). Allein diese 2.700 g hätten ihm noch den ehrenwerten 6. Platz eingebracht.

Aber auch unsere anderen Mitglieder mischten kräftig mit und so gelang der Sieg im Vereinsklassement mit einem Total von 9.630 g vor den Wasserbilliger Anglerfreunden.

Dieser Titel als Landesmeister brachte unserem Verein aber auch große Verpflichtungen. Die Vorbereitungen zur Teilnahme an der 10. Weltmeisterschaften für Vereine in Portugal Ende Mai 1990 wurden nun zur Hauptbeschäftigung.

Schon Anfang Juli setzte sich ein Comité d'Organisation bestehend aus: Hein Nicolas, Präsident; Heinesch Marc, Sekretär; Brandenburger Marc, Kassierer und Albert Marco, Bonifas Jeannot, Fisch Jean-Jacques, Flemming Louis, Beisitzende, zusammen, um die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Die Kasse unseres Vereins sollte nämlich

nicht unter dieser Reise leiden. Ein Kirmesbal mit Tombola wurde am 17. Dezember im Hôtel de l'Ecluse organisiert. Dank unzähliger Spenden (14-tägige Reise nach Hawäi, Farbfernseher, 6 Liter Sektflasche u.s.w.) konnten wir 1600 Lose verkaufen.

Inzwischen entpuppte sich unser 2. Fritürefest am 10. September zum vollen Erfolg.

Leider wurde unsere Euphorie über den Landesmeistertitel vom Tode unseres Ehrenpräsidenten und Gründungsmitgliedes Emile Reisdorf überschattet, der am 19. November im Alter von 72 Jahren völlig unerwartet einem Herzschlag erlag. Als Gründungs- und Vorstandsmitglied, als Präsident und Ehrenpräsident erlebte er die Höhen und Tiefen seines Vereines. Die Krönung war ohne Zweifel der Titel als Landesmeister. "Hätts de dat do dann elo jeemols geduecht" waren seine ersten Worte, als er von unserem Sieg erfuhr. Emile liebte es unter seinen Fischerfreunden zu sein und er verpasste, wenn auch nur als Zuschauer, kein Wettangeln und kein Clubfischen. Am wohlsten fühlte er sich am Wasser, wenn er von früh morgens bis spät in den Abend hinein sich seiner Zunft widmen konnte. Am 22. November nahmen wir Abschied von Emile, einem Mann, dessen Person und Wirken so einzigartig waren.

In der Generalversammlung vom 21. Januar 1990 legte Jeannot Bonifas sein Amt als Vorstandsmitglied nieder und wurde durch Flemming Louis ersetzt.

Höhepunkt der Saison 1990 war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft für Vereine im fernen Portugal. Seitens der Gemeindeverwaltung wurde unsere Mannschaft am 26. Mai 1990 offiziell geehrt. Am gleichen Tage konnte der Organisationsvorstand dann auch die Festbroschüre « Tomar » präsentieren. Wohl entsprach der 15. Platz, bei 26 teilnehmenden Mannschaften, nicht ganz unseren Erwartungen, aber diese Teilnahme wird sicher ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Anlässlich unseres 12. Challenge Vinsmoselle am 22. Juli 1990 wurde erstmals in Sektoren geangelt.

Die Saison 1991 verlief ziemlich ruhig. In Echternach gewann der Verein den "Challenge Emile Konter", ansonsten war man schon in Gedanken schon bei den Organisationen des 25. Wiegenfestes sowie der Péiteschfeier 1992.

Am 9. Mai hatte sich der Verein noch an der Protestmanifestation des Verbandes im Haff Réimech beteiligt.

Am 30. Mai 1992 hatte der Verein unter Präsident Armand Wambach in den „Veräinsbau“ in Greiweldingen eingeladen, um den 25. Geburtstag würdig zu feiern. Inmitten der zahlreichen Mitglieder waren der FLPS Präsident Gusty Graas sowie der vollzählige Schöffen- und Gemeinderat und die Präsidenten sämtlicher lokalen Vereine anwesend. An diesem Abend wurde die Broschüre der diesjährigen „Péiteschfeier“ vorgestellt.

Folgende Mitglieder wurden vom Verband ausgezeichnet:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Gründungsmitglieder: | Albert Nicolas, Bonifas Jeannot, Grandjean Léon, Kieffer Jean, Meiers Alfred, Risch Erny, Thillmann Georges, Weis Johnny. |
| Ehrennadel:          | Frieden Gaston  |
| Gold:                | Scholer Annette   |
| Silber:              | Scholer Sandra, Scholer Viviane   |

Am 28. Juni organisierten die Briedemässer dann zum 3. Mal die Péiteschfeier. 794 Angler aus 71 Vereinen waren am Start 321.940 g Fische wurden während 2 Stunden aus dem Wasser gezogen und nach dem Abwiegen wieder waidgerecht zurückgesetzt. Bei den Vereinen siegte die „Sportfischer“ aus Petingen mit 11.900 g; Senioren: Quintus Adrien, Schifflingen 4.300 g; Junioren: Stranen Roger, Mersch 3.250 g; Cadets: Bracker Holger, Moersdorf 750 g; Veteranen Aldringer Emile, Schifflingen 2.450 g; Damen: Scholten Maryse, Gasperich 1.975 g; Hanf: Back Josy, Noertzingen 2.750 g

Am 25. und 26. Juli fand die Jugendweltmeisterschaft in Remich statt. Auch hier war unser Verein an der Organisation beteiligt. Die Erstellung der Klassemente unterlag Heinesch Marc und Hein Nicolas.

Sportlich gab es nur recht wenig Erfolge. Scholer Sandra siegte in der Kategorie Damen in Warken und der Challenge E. Konter in Echternach wurde zum 2. Mal in Folge gewonnen.

Im Jahr 1993 übernahm Pol Scholer das Amt des Präsidenten von Armand Wambach. Vizepräsident wurde Nicolas Hein, Sekretär: Marc Heinesch, Kassierer: Marc Brandenburger, Beisitzende: Manuel Macedo, Patrick Gold und Denis André.

Carlos Seda, Harald Weintzen und Bernard Bougie traten dem Verein als neue Mitglieder bei.

Im Einverständnis mit der Direktion von VINSMOSELLE wurde am 31. März 1993 beschlossen die Organisation des alljährlichen Challenge Vinsmoselle aus dem Schloss in Stadtbredimus in die neuerbaute Sporthalle zu verlegen.

Am 24. Juli 1993 fand der Challenge VINSMOSELLE statt. 418 Teilnehmer meldeten sich. Geangelt wurde bei den Senioren in 3 Sektoren. Erstmals in Luxemburg wurde die Ständeverlosung am frühen Sonntagmorgen vorgenommen. Vereine: Bettemburg 17.475 g; Senioren: Haag Marco, Petingen 8.575 g; Junioren: Stranen Roger, Mersch 5.450 g; Cadets: Müller Erny, Remerschen 2.540 g; Veteranen: Tintinger Gilbert, Spatzfëscher Wasserbillig 6.200 g; Damen: Jaeger Marianne, Goodyear 1.825 g; Hanf: Hansen Paul, Schifflingen 950 g.

Die sportlichen Resultate der Briedemässer zeigten einen Aufwärtstrend: Scholer Viviane siegte bei der Entente in Grevenmacher mit 925 g. Brandenburger Marc wurde bester Senior in Echternach mit 4.525 g und gleich zwei Mal stand Denis André auf dem obersten Treppchen: in Wellenstein angelte er 14.125 g und in Kopstal-Bridel 4.600 g

Im Monat Dezember wurden dann noch 500 Pins angefertigt.

Aus Altersgründen stellte am 18. März 1994 Léon Grandjean sein Amt als Präsident der Moselkommission zur Verfügung. Armand Wambach übernahm fortan dieses Mandat und Heinesch Marc fungiert seither als Sekretär dieser Kommission.

442 Angler aus 37 Vereinen nahmen am 15. Juli 1994 am 15. Challenge VINSMOSELLE teil. Die „Fëscherfrënn Schefflëng“ gewannen und sicherten sich durch diesen Sieg endgültig den Challenge. Senioren: Tintinger Henri, Fëscherfrënn Téteng, 8.075 g; Junioren: Lacaf Tom, Rosport 2.900 g; Cadets: Martini Jérôme, Rosport 1.875 g; Veteranen: Funck Pierre Securitas 5.500g; Damen: Scholten Maryse, Gasperich 3.925 g; Hanf: Dostert Joé, Wasserbillig Cercle 1.200 g hießen die Sieger der anderen Kategorien.

Damals fand nachmittags die erste Américaine nur auf „Blénkerten“ statt.

Marc Brandenburger sicherte sich mit einem 3. Platz in der ersten Division die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1995 in Finnland. Ein 5. Platz in der 2. Division bescherte Denis André den Aufstieg in die höchste Klasse. Romain Jungblut erreichte einen 3. Platz in der 3. Division und stieg somit in die 2. Division auf. Bei den Damen kam Sandra Scholer bei der Landesmeisterschaft auf Platz 3 und sicherte sich so die Teilnahme an der Damenweltmeisterschaft 1995 in Frankreich.

In der Generalversammlung im Januar 1995 wurde Charles Peiffer als neues Mitglied aufgenommen. Mit diesem erfahrenen Angler erwartete man sich einen sportlichen Aufschwung unseres Vereins. Und Recht hatte man, wie die Resultate es im Laufe der Saison bewiesen. Bei 7 Wettangeln stand ein Mitglied der „Briedemesser“ ganz oben: Entente de l'Est : Scholer Viviane 1.000 g ; Péiteschefeier : Doppelsieg bei den Senioren : 1. Jungblut Romain 8.450 g vor 2. Denis André 8.150 g. Unser Verein wurde Zweiter mit 28.800 g. Warken: Jungblut Romain 6.400 g. Goodyear: Scholer Sandra 2.375 g. Section de Compétition: Scholer Sandra: 6.000 g. Wasserbillig Spatzfëscher: Denis André 7.200g und Grandjean Léon in der Kategorie der Veteranen mit 650 g. Hier gewann unser Verein ebenfalls das Mannschaftsklassement mit 14.100 g.

Bei der Damenweltmeisterschaft in Frankreich belegte Scholer Sandra den ausgezeichneten 16. Platz im Einzelwettbewerb und Luxemburg klassierte sich als 4. Mannschaft im Länderklassement. Bei der Weltmeisterschaft in Finnland kam Marc Brandenburger anlässlich seiner ersten Teilnahme an einer WM im Süßwasserangeln auf den ausgezeichneten 14. Rang im Einzelklassement.

Den 16. Challenge VINSMOSELLE 1995 gewannen die Sportfischer aus Bettemburg mit 29.400 g. Senioren: Tintinger Serge, Wasserbillig Spatzfischer 14.400 g; Junioren: Penny Alain, Steinsel 3.050 g; Veteranen: Haan Martin, Feulen 6.450 g; Damen: Schmit Ronny, Noertzingen 7.800 g; Hanf: Noël Armand, Grevenmacher Ecluse 1.950 g.

Das Jahr 1996 stand ganz im Zeichen des „Tournoi de l’Amitié“:

Dieses 6 Ländertreffen, bis dato von der Sportsektion organisiert und ausgetragen, übernahm unser Verein als Vizemeister der letztjährigen Péiteschfeier. Da Luxemburg zudem in diesem Jahr Austragungsland war, stand genügend Arbeit an. Einladungen der einzelnen Verbände, Organisation der Unterkunft sämtlicher Teilnehmer, Empfang und Betreuung der Angler, Einrichten der Strecken, Klassemente und Abschlussbankett hielten unsere Leute in Atem. Dank der Mitarbeit von Sektionspräsident Edouard Schumacher und Nationltrainer Jacques Arroyo ging auch diese Veranstaltung „sehr gut über die Bühne“. Eine spezielle Broschüre gespickt mit so manchen Annoncen und Spendern erbrachte die nötigen finanziellen Mittel.

Trotz wenig Erfahrung belegte unsere Mannschaft den 3. Platz. Im Einzelklassement kam Marc Brandenburger auf Platz 8; Denis André auf Rang 10; Gaston Frieden wurde 13; Charles Peiffer 17. und Romain Jungblut 23.

Insgesamt war man auch auf Verbandsebene mit diesem Resultat zufrieden und freute sich schon auf die nächstjährige Teilnahme an diesem Freundschaftstreffen 1997 in Halle, eine Bedingung, die wir wegen der finanziellen Ausgaben, mit dem Sportfischerverband vorher ausgehandelt hatten.

Im nationalen Bereich steckte man ein wenig zurück. Nur 3 Einzelsiege waren zu vermelden: Ententefischen: Flemming Louis 3.840 g; Warken: Denis André 7.800 g; Veiner Spatzmänn: Sandra Scholer 2.460 g.

Durch ihre guten Leistungen im Laufe des Jahres qualifizierte sich Sandra Scholer für die WM in Ungarn.

1997 übernahm Louis Flemming den Posten des Beisitzenden im Vorstand an Stelle von Manuel Macedo.

Der Challenge VINSMOSELLE 1997 verzeichnete folgende Resultate:

Verein: Kirchberg, 21.520 g; Senioren: Liesenbein Marc, Scheffleng, 6000 g; Junioren: De Nel Nicolas, Combrai, 3640 g; Veteranen: Lopparelli Pepe, Thionville, 5120 g; Damen: Masson Agnes, Spatzfischer Wasserbëlleg, 1980 g; Kadetten: Hoffmann Guy, Moersdorf, 1940 g; Hanf: Hansen Paul, Scheffleng, 1200 g.

Das Jahr war gekennzeichnet von der 30. Jahrfeier unseres Vereins am 24. Mai 1997. Wiederum hatte man in den „Veräinsbau“ in Greiweldingen geladen. Föderationspräsident Gusty Graas überreichte die Verbandsorden.

Bronze: Galgon Marc, Jungblut Romain, Friden Marco.

Silber: Denis André, Jean-Jacques Fisch, René Fritsch, Patrick Glod, Philippe Hein, Romain Kertz.

Gold: Annette Bonifas, Marc Brandenburger, Marc Heinesch, Manuel Macedo, Charles Peiffer.

Ehrennadel: Nicolas Albert, Jeannot Bonifas, Gaston Frieden, Aly Frieden, Nicolas Hein, Roger Muller, Ernest Risch, Lucien Urwald, Armand Wambach, Johny Weis.

Ehrendiplom mit Plakette: Léon Grandjean.

Vom 2. bis 6. Juli 1997 trat unsere Mannschaft, bestehend aus Denis André, Marc Brandenburger, Louis Flemming, Gaston Frieden, Paul Scholer, Romain Jungblut und Kapitän Léon Brat dann in Wallwitz, nördlich von Halle zum 6-Ländertreffen an. Mit einem 4. Platz wurden wir hier schlecht belohnt. Hätte das winzige Quäntchen Glück auf unsere Seiten gestanden, hätten wir den ehrenwerten 2. Platz belegt.

(siehe Fescher a Jéer 5/1997)

Anlässlich der Péiteschfeier von 1997 belegte Denis André den hervorragenden 3. Platz mit 3.500 g. Scholer Sandra siegte beim Kirchberg, 1.960 g und beim Veiner Spatzmänn, 2.800 g.

In der Generalversammlung Anfang 1998 stellte Nicolas Hein seinen Posten als Vize-Präsident zur Verfügung. Neu aufgenommen wurden: Ronny Malget, Emile Roller, Jos Junck und Fränk Hoffmann.

Am 30. März 1998 nahmen wir Abschied von unserem Ehrenpräsidenten Léon Grandjean, Gründungsmitglied, langjähriges Vorstandsmitglied, seit 1990 Ehrenpräsident unseres Vereins, Präsident der Entente de l'Est (1970-1985) und langjähriger Präsident der Moselkommission. Trotz böser Krankheit stand Lé seinem Verein bis wenige Tage vor seinem Tod stets mit Rat und Tat zur Seite.

Die Saison 1998 sollte eines der erfolgreichsten Jahre unserer Vereinsgeschichte werden. Mit 16.850 g entschied das neue Mitglied Ronny Malget die interne Klubmeisterschaft zu seinen Gunsten.

Bedauerlicherweise nahmen am Challenge VINSMOSELLE nur 319 Angler teil. Über den Rückwärtstrend der Teilnehmerzahl bei allen Wettfischen muss man sich wohl in nächster Zukunft Gedanken machen. Die Fangresultate waren hervorragend: Verein: Kirchberg 51.800 g; Senioren: Bonifas Jean-Marie, Kirchberg 21.720 g; Rekordgewicht in 3 Stunden; Junioren: Neumann Michel, Kopstal-Bridel 4.500 g; Cadets: Kohl Steve, Kirchberg 7.940 g; Veteranen: Berti Eraldo, Thionville 4.420 g; Damen: Bonblet Sylvia, Spatzfischer Wasserbillig 3.040 g.

Dank unserem Neuzugang konnte sich der Verein in der Jahresbestenliste der FLPS auf dem 2. Rang klassieren und sich so die Teilnahme am „Tournoi de l'Amitié 1999“ in der Schweiz sichern.

Entente de l'Est: Denis André, 1. Senior: 9.000 g; Jos Junck, 3. Senior 4.400 g; Gaston Frieden 2. Veteran 4.740 g; Paul Leuck, 2. Junior 2.440 g; Sandra Scholer, 2. Dame 1.100 g; 1. Platz im Vereinsklassement.

Péiteschfeier: Paul Leuck, 1. Junior 5.700 g; Sandra Scholer, 3. Dame 5.480 g.

Wellenstein: Jos Junck, 3. Senior 7.580 g; Paul Leuck 1. Junior 5.700 g; 2. Platz im Vereinsklassement.

Kirchberg: Paul Leuck 1. Junior 2.120 g; Sandra Scholer, 3. Dame 1.420 g; 2. Platz im Vereinsklassement.

Moersdorf: Sandra Scholer, 1. Dame 4.440 g; Marc Heinesch, 2. Senior 7.520 g; 3. Platz im Vereinsklassement.

Stausee: Sandra Scholer, 1. Dame 850 g.

Albes Echternach: Paul Leuck, 1. Junior 2.240 g; Sandra Scholer, 3. Dame 380 g.

Diekirch: Sandra Scholer, 1. Dame 4.600 g; Paul Leuck, 2. Junior 1.400 g; 1. Platz im Vereinsklassement.

Goodyear: Sandra Scholer, 1. Dame 1.660 g.

Section de Compétition : Sandra Scholer, 1. Dame ; 1. Platz im Vereinsklassement.

Bartringen: 2. Platz im Vereinsklassement.

Vianden: Léon Brat, 3. Senior 2.300 g.

Den Abschluss der Saison 1998 krönte Léon Brat mit dem Titel des Landesmeisters der Veteranen. Gaston Frieden belegte hier den ehrenwerten 5. Platz.

Das Jahr 1999 stand ganz unter der bereits 3. Teilnahme am 6 Länderfreundschaftsfischen am 9. und 10. Juli in Melide in der Schweiz. Eigens zur Finanzierung dieser Teilnahme wurde eine Broschüre entworfen. Auch hier fehlte wiederum wie 1997 in Halle das nötige Quäntchen Glück zum ehrenwerten 3. Platz. Die Mannschaft bestand aus: André Denis, Junck Jos, Flemming Louis, Heinesch Marc und Leuck Paul. Reserve: Brat Léo. Als Trainer assistierte Edouard Schumacher.

Die sportlichen Misserfolge in der Saison 2000 wurden durch den Tod unseres Präsidenten Paul Scholer verdrängt. Er verstarb am 11. September 2000 im Alter von 56 Jahren nach einer langen schweren Krankheit.

Im Monat April machte der Verein in der Sporthalle in Stadtbredimus mit einer Fischereiartikelausstellung auf sich aufmerksam. Diese Ausstellung war dann auch verbunden mit unserem Fritürefest.

Desweiterm wurde der 21. Challenge Vinsmoselle und die 29. Coupe Batty Weber veranstaltet. Der Challenge Vinsmoselle, geht nach 1997, 1998 und 2000 endgültig in den Besitz des Sportfischervereins Kirchberg.

In der ersten Vorstandssitzung des Geschäftsjahres 2001 übernimmt Marc Heinesch das Amt des Präsidenten und Sandra Scholer dessen Amt als Schriftführer. Das Jahr 2001 war mit Abstand das bisher erfolgreichste Jahr in unserer 34-jährigen Vereinsgeschichte. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung während der ganzen Saison sicherte sich unser Verein den 1. Platz in der Jahresbestenliste der luxemburgischen Sportfischerföderation. Dies ermöglichte dem Verein nach 1990 in Portugal die 2. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft. Diese fand statt am 15. und 16. Juni 2002 in Kroatien.

Der Challenge Vinsmoselle wurde mit Einverständnis der Vinsmoselle durch den Challenge Paul Scholer ersetzt. Im Monat September besuchte man unter der neuen Vereinsführung als Zuschauer die Weltmeisterschaft in Paris.

Höhepunkt im Jahr 2002 war sicherlich die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft in Kroatien. Anfang des Jahres liefen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Zur Finanzierung wurde eigens eine Broschüre angefertigt. Mangels Karpfenruten fiel die Plazierung eher bescheiden aus. Einem von uns, sprangen mehrere Karpfen aus den Landungskescher, ein anderer setzte sie sogar auf Befehl eines Zuschauers wieder ins kühle Nass zurück.

Nach unserer Rückkehr fehlte die nötige Motivation für die bereits begonnene Saison. Doch man konnte mit einem 2. Platz bei der Péiteschfeier, sowie einigen guten Einzelplatzierungen auf sich aufmerksam machen.

Am 3. November verschied unser Mitglied Louis Flemming nach einer langen heimtückischen Krankheit im Alter von nur 58 Jahren. War er es nicht, der uns die Teilnahme letztes Jahr an der Vereinsweltmeisterschaft sicherte. Er war stets ein Mensch mit Wettkampfgeist, denn in allen seinen Sportarten brachte er stets Höchstleistung. Sogar während seines Leidens schaffte er es noch mit nur wenigen Jahren Wettkampferfahrung zum Nationaltrainer.

Desweiterm organisierten wir den 2. Challenge Paul Scholer, die 31. Coupe Batty Weber und am Ende der Saison einen Marathon.

Das Jahr 2003 war ganz geprägt durch die Organisation der Péiteschfeier. Nach 1969 und 1973 war dies bereits die 3. Organisation in unserer noch jungen Vereinsgeschichte. Bei der Péiteschfeier 1969 im Schlosshof von Stadtbredimus nahmen damals noch 1300 Angler aus 65 Vereinen aus allen Teilen des Landes und 1973 vor der neuerbauten Schule immerhin noch 1000 Angler teil. Mit nur noch 406 Teilnehmern stellt man fest, dass hier eine Umverlagerung von einer Freizeitbeschäftigung zu einer anderen stattfindet. Die Péiteschfeier wurde gewonnen vom Sportfischerverein aus Petingen.

Die Saison 2004 eröffneten wir mit der Teilnahme am Pfingstmarathon in Neuchâtel, gefolgt von unserem Klubfischen mit einer geselligen Grillparty. Besonders hervorzuheben sind die guten Resultate unserer Jugend, die hervorragenden Leistungen unserer Mitglieder bei den nationalen Meisterschaften, sowie die von Sandra Scholer bei der Weltmeisterschaft in England und von Jos Junck bei der Europameisterschaft in Holland.

Das Jahr 2004 war bisher das erfolgreichste Jahr in unserer Vereinsgeschichte. Der Verein gewann nicht nur die Péiteschfeier, sondern auch die FLPS Jahresbestenliste. Dies ermöglicht dem Verein seine bereits 3. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft. Nicht zu vergessen ist der Landesmeistertitel von Scholer Sandra.

Organisatorisch wusste man zu überzeugen mit dem Challenge Paul Scholer, der Teilnahme am Weinfest und am Ende der Saison mit einem Marthonangeln. Desweiterm wurde mit der Elternvereinigung im Monat Juli ein Schnupperkursus für die Schulkinder organisiert.

Besonders geprägt war das Jahr 2005 durch die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft in Italien nahe Perugia. Dort erreichte man einen ausgezeichneten 15. Platz unter 25 teilnehmenden Nationen. Mit ein wenig mehr Glück im 1. Durchgang, wäre ein Platz unter den ersten 10 durchaus denkbar gewesen. Hervorzuheben, bleibt hier besonders die Leistung unseres Mitgliedes Roland Thill, welcher in der Einzelwertung sich dem Podest näherte.

Mit dem 4. Platz in der FLPS Jahresbestenwertung, sowie einem erneuten Landesmeistertitel von Sandra Scholer und dem Aufstieg von André Denis in die 1. Division wurde die Saison 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Auf dem Landeskongress der FLPS wurde vom Sportfischerverein Stadtbredimus ein Antrag zur Rutenbegrenzung auf maximal 13 Meter eingereicht. Nach mehreren zweistigen Diskussionen, wurde dieser mehrheitlich angenommen, da doch diese Begrenzung international schon während einigen Jahren praktiziert wird.

Zu bedauern, bleibt hier nur die Auflösung des jährlichen Freundschaftsfisches gegen Bettemburg bedingt durch die Meinungsverschiedenheiten zur Rutenbegrenzung.

Das Jahr 2006 war fast ein Spiegelbild von 2004. Konnte man doch wie damals bei der Péiteschfeier nebst dem Titel als Landesmeister sowie in der Einzelwertung bei den Damen auch die FLPS Jahresbestenwertung für sich in Anspruch nehmen. Allen voran Sandra Scholer, welche sich mit 10.680 g den Titel bei den Damen sicherte. Den Gewinn der FLPS Jahresbestenwertung ermöglichte dem Verein bereits seine 4. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft. Dieser Erfolg kam jedoch dieses Jahr ein wenig überraschend, da sich doch etliche Vereine vor Beginn der Saison durch Neuverpflichtungen erheblich verstärkt hatten. Die Teilnahme an einer solchen Vereinsweltmeisterschaft wie 2007 in Bosnien-Herzegovnien stellte den Verein vor große finanzielle und logistische Probleme.

Getrübt wurde jedoch der Erfolg durch das Ableben unseres ehemaligen Präsidenten Armand Wambach. Am Tag unseres Klubfischens wurde er zu Grabe getragen. Er zog mit seiner Familie nach Greiveldingen und übernahm 1988 die Präsidentschaft von Jeannot Bonifas. Die älteren Mitglieder unter uns kannten ihn als „de Kunni“, ein Mensch mit Herz und Seele für unseren Verein. Selbst nach seiner Präsidentschaft verfolgte er die Geschehnisse stets mit großem Interesse.

Nach dem Aufstieg, in die Königsklasse der luxemburgischen Sportfischerei erreicht André Denis den hervorragenden 8. Platz und sicherte sich damit die Teilnahme an der Europameisterschaft 2007 in Italien.

2007 war geprägt durch die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft in Bosnien. Dies war bereits die 4. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft in unserer 40-jährigen Vereinsgeschichte. Schade nur, war, dass die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum durch die Vorbereitungen zur Weltmeisterschaft in den Hintergrund verdrängt wurden. Zur Finanzierung wurde eigens eine Broschüre erstellt in der dann auch unsere Vereinschronik vervollständigt wurde. Wir belegten den 19. Platz unter 25 teilnehmenden Nationen. Nach der Rückkehr von der Vereinsweltmeisterschaft fehlte uns dann aber die nötige Motivation um sich hier zu Lande durch zu setzen. Wir belegten nur den 8. Platz bei der FLPS Jahresbestenwertung.

2008 begann mit dem Erfolg beim Ententefischen in Wormeldingen. Die Fangresultate während der ganzen Saison waren schlecht, deshalb verloren schnell etliche Mitglieder die Begeisterung an der Sportfischerei. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich der Fischbestand in den kommenden Jahren wieder erholt, sonst ist zu befürchten, dass schwierige Zeiten für unsere beliebte Freizeitbeschäftigung bevorstehen. Neu gegründet wurde ein Freundschaftsfischen gegen Albes Echternach. Die Organisation lag das erste Mal beim Sportfischerverein Albes Echternach. Da in der Sauer fast nur auf Barben geangelt wird, mussten wir den Hausherrn den verdienten Erfolg überlassen.

Das Jahr 2009 begann im Monat April mit dem Wiedersehen gegen Albes Echternach auf dem Weiher unseres Mitgliedes Marc Brandenburger. Zu dieser Jahreszeit bei noch kalten Wassertemperaturen waren aber durchaus schon ordentliche Fangresultate zu verzeichnen. Gewonnen wurde dieses Mal das Treffen vom Sportfischerverein Stadtbredimus. Am 21. Juni organisierten wir die Entente de l'Est in Greiveldingen. Von 59 Teilnehmer landeten nur 24% einen Fisch, die restlichen gingen leer aus und deshalb wurde vom Vorstand der Entente de l'Est beschlossen jedem Teilnehmer sein Startgeld zurückzuerstatten. Gewonnen wurde die Entente de l'Est von den Spatzfischern aus Wasserbillig. Gleich zu Beginn der Saison, gewann man die die Péiteschfeier in Wasserbillig. Dieser Erfolg motivierte unsere Mitglieder so, dass wir am Ende der Saison, den ausgezeichneten 4. Platz bei der FLPS Jahreswertung belegten. Der Challenge Paul Scholer und die Coupe Batty Weber wurden dieses Jahr wegen des Umbaus der Sporthalle in Stadtbredimus ins Kulturzentrum nach Greiveldingen verlegt, welcher sich dann in Zukunft als idealer Austragungsort

für solche Veranstaltungen herausstellte. Ab diesem Jahr besitzt unser Verein seine eigene Homepage, um in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam zu machen.

Betrachtet man das Jahr 2010, braucht es einem nicht Bange, um den Sportfischerverein Stadtbredimus zu sein. Unsere Jugend begeisterte sich für die Sportfischerei und konnte sich bei mehreren Wettbewerben als Sieger krönen. Besonders unser Jüngster, Sven Brandenburger verbrachte Außergewöhnliches. Er konnte gleich im ersten Jahr 5 Wettbewerbe für sich entscheiden. Mit einem aufmerksamen Blick auf unsere Jugend ist der 5. Platz in der FLPS Jahresbesten Wertung ein ausgezeichnetes Ergebnis für unseren Verein. Bei einer genaueren Analyse der Fangstatistik stellte man fest, dass ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen ist. Dies resultiert aus den verstärkten Besatzungsmaßnahmen und dem ökologischen Gleichgewicht der Natur, welches den Kormoranbestand erheblich dezimiert hatte. Höhepunkt des Weinfests, war dieses Jahr die 50. Teilnahme der „Escher Musek“. Anlässlich dieser Teilnahme, überreichten die Ortsvereine der Musikgesellschaft eine Skulptur.

Im Jahr 2011 fand unsere Jugend immer größeres Interesse an der Fischerei. Ein Blick auf die Fangstatistik zeigt, dass letztes Jahr wieder mehr Rotaugen gefangen wurden. Den 11. Challenge Paul Scholer gewann der Sportfischerverein Bettemburg mit 30.020 g. Mit 203 Teilnehmer gegenüber 164 Teilnehmer im vorigen Jahr war hier wieder ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen. Nach 3 Siegen geht nun der Challenge in den Besitz des Sportfischervereins Bettemburg. Die Saison begann für unseren Verein eher verhalten, erst Ende Juli wo unser Mitglied Charles Peiffer wieder an Wettkämpfen teilnehmen konnte, erreichten wir bessere Platzierungen. Wir gewannen die Coupe de la Sûre und bei mehreren Wettbewerben belegten unsere Veteranen die ersten Plätze. Vereinsmeister wurde wie im vorigen Jahr Guy Wintersdorf und das Klubfischen gewann Marc Siebenbour. Neu war dieses Jahr beim Picadilly die Einführung des Dillys als Zahlungsmittel.

Am 23. März 2012 verstarb völlig unerwartet unser langjähriges Mitglied Gaston Frieden im Alter von 73 Jahren. Er begann mit der Sportfischerei 1964 bei den Butschebuerger Fëscherfrënn und wechselte 1974 zum Sportfischerverein Stadtbredimus. Gaston war ein Mensch der stets besten Laune und der durch seine hervorragende Motivation viele Wettbewerbe in seiner Klasse gewann. Der sportliche Höhepunkt der Saison 2012 war die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft in Portugal. Dies war aber erst möglich geworden, da besser platzierte Mannschaften wenige Monate zuvor auf die Teilnahme verzichtet hatten. Da diese Weltmeisterschaft aber im entfernten Portugal stattfand, waren deshalb größere logistische Vorbereitungen erforderlich. Dank unseres Mitgliedes Marc Brandenburger war es uns aber trotzdem gelungen dies binnen kürzester Zeit zu ermöglichen. Wir belegten den 17. Platz unter 20 teilnehmenden Nationen. Marc Brandenburger erzielte im 2. Durchgang mit 11.471 g das höchste Fanggewicht der gesamten Weltmeisterschaft. Bei der FLPS Jahresbestenwertung belegten wir den 6. Platz. Ab diesem Jahr wurde uns klar, dass man die Fischerei auf die Grundeln nicht mehr vernachlässigen konnte, um in Zukunft bessere Vereinsplatzierungen zu erreichen.

Das Jahr 2013 kann aus sportlicher Sicht als hervorragend eingestuft werden. Bei der FLPS Jahresbestenliste belegten wir den 3. Platz knapp gefolgt vom Sportfischerverein Kirchberg. Dies ermöglicht uns 2014 die Teilnahme am IAM in Brandenburg. Dass mehrheitlich auf die Schwarzmeergrundel geangelt wurde, kam unserer Jugend durch ihre Schnelligkeit und Ausdauer besonders entgegen. Die Eröffnung der Saison erfolgte am 9. Mai mit dem Freundschaftsfischen gegen Echternach. Geangelt wurde auf dem Weiher in Wintringen. Dies bereits das 6. Aufeinandertreffen wurde gewonnen vom Sportfischerverein Stadtbredimus mit 58.780 g vor den Kollegen aus Echternach mit 13.800 g. Unsere Klubmeisterschaft stand gleich zweimal unter schlechten meteorologischen Voraussetzungen. Geplant war das Klubfischen am 22. Juni an der Mosel, musste jedoch wegen Hochwasser auf den Weiher verlegt werden. Beim zweiten Anlauf waren die Bedingungen noch schlechter. Es wurde trotzdem geangelt und mit großer Freude konnte sich auch diesmal Oliver Deischer durchsetzen.

Am 28. April 2014 verstarb völlig unerwartet Jeannot Bonifas, ehemaliges Gründungsmitglied, Präsident von 1977 bis 1988 sowie Bürgermeister der Gemeinde Stadtbredimus von 1988 bis 2011. Hierdurch wurde sogar unser Landesmeistertitel am Ende der Saison bei vielen von uns verdrängt. Jeannot Bonifas war nicht nur einst unser Präsident und Bürgermeister, sondern zugleich für jeden ein guter Freund. Durch sein persönliches Engagement entwickelte sich unsere Gemeinde durch die neuen Infrastrukturen zu einer modernen dynamischen Gemeinde in der sich nach und nach viele junge Familien ansiedelten. Am 2. Oktober verstarb dann auch noch Guy Schons, auch

Gründungsmitglied, wechselte dann aber später nach Wellenstein und kam dieses Jahr zu seinem alten Verein zurück. Die Saison begann mit dem Weierfischen bei sehr ungünstigen Wetterbedingungen gefolgt vom Klubfischen. Hier konnte Charles Peiffer gleich zweimal auf sich aufmerksam machen. Er gewann beide Fischen und setzte für viele von uns die entscheidenden Akzente für die ganze Saison. Die Fischerei auf die Schwarzmeergrundel wurde von uns allen, ins besondere von unserer Jugend und unserem Neuzugang Spanier Eliane bestens praktiziert und dadurch sicherten wir uns frühzeitig den Landesmeistertitel. Dies ermöglicht uns im nächsten Jahr die bereits 6. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft. Das Weinfest wurde dieses Jahr nicht wie gewohnt vom Erfolg verwöhnt. Heftige Unwetter tobten über Stadtbredimus, welche die Wiese überfluteten, so dass man das Fest fast abbrechen musste. Nur durch Sonderschichten konnte man das Fest einiger Massen retten. Das machte sich dann auch später im finanziellen Resultat bemerkbar. Ab jetzt wurde uns bewusst, dass man das Weinfest nicht mehr als einzige Einkommensquelle betrachten kann und deshalb wurde im November der 1. Scampisabend organisiert.

Im Jahr 2015 konnten wir mit Erfolg unseren Landesmeistertitel verteidigen. Dies war umso schwieriger durch die neuen FLPS Reglemente. Desweiterm wurden wir bei der Wertung der diesjährigen Péiteschfeier regelwidrig mit demselben Gewicht auf Platz 2 klassiert. Zum Schluss konnten wir uns aber mit 0,8 Punkten Vorsprung vor Steinsel behaupten und so den FLPS Verantwortlichen die Entscheidung abnehmen. Eine 7. Teilnahme an einer Weltmeisterschaft stand bevor. Dieses Jahr nahmen wir an der Vereinsweltmeisterschaft in der Slowakei teil wo wir den 25. Platz belegten. Getrübt wurde jedoch die Saison im Monat August durch das viel zu frühe Ableben unseres Kassenrevisors Norbert Deischer, Vater von Oliver Deischer. Ein Antrag zur freien Wahl der Wettbewerbsdauer wurde eingereicht und anlässlich der Präsidenten- und Sekretären Konferenz mit großer Mehrheit angenommen und zur definitiven Annahme an den Kongress weitergeleitet. Anlässlich des Kalenderkongresses erklärten wir uns dann auch zur Co-Organisation der Péiteschfeier 2016 bereit.

Am 26. Juni 2016 organisierte man mit der FLPS die Péitescheier in Greiveldingen. Es war bereits die 5. Organisation einer Péiteschfeier in unserer fast fünfzigjährigen Vereinsgeschichte. Die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand der FLPS war bestens. 269 Angler nahmen teil und gewonnen wurde die Péiteschfeier vom Sportfischerverein Petingen. Am 9. und 10. Juli nahm unser Verein an der Vereinsweltmeisterschaft in Ostellato teil. Die Harmonie in der Mannschaft war hervorragend, jedoch reichte es nicht über den vorletzten Platz hinaus. Am 22. Juli verstarb nach langer Krankheit unser Mitglied Charles Peiffer. Mit ihm verliert unser Verein einer der besten Sportfischer Luxemburgs, der selbst gekennzeichnet durch seine Krankheit nie die Motivation an der Sportfischerei verlor. Bedingt durch die Organisation der Péiteschfeier die Teilnahme an der Weltmeisterschaft, konnte man den Landesmeistertitel vom vorigen Jahr nicht verteidigen. Wir belegten den ehrenwerten 4. Platz. Wie jedes Jahr beteiligten wir uns auch am Weinfest in Stadtbredimus. Dieses Jahr wurde aber vom Syndicat d'Initiative beschlossen den Essensbereich an private Food Anbieter auszulagern. Dadurch erübrigte sich für unseren Verein die Arbeit in der Frittenbude. Desweiterm konnten wir durch ein Wertungsangeln am Sonntag nicht am Picadilly teilnehmen. Zusätzlich zur Péiteschfeier wurde noch unser traditioneller Challenge, die Coupe Batty Weber und am Ende der Saison unser Scampisabend organisiert.

Zurzeit zählt der Sportfischerverein Stadtbredimus etwa 50 föderierte Mitglieder, wo die Hälfte von ihnen nimmt regelmäßig an Wettkämpfen teil. Trotz mancher Rückschläge in der 50-jährigen Vereinsgeschichte kann der Sportfischerverein Stadtbredimus getrost in die Zukunft blicken.

Um die Zukunft der Briedemesser Sportfischer braucht es uns nicht bange zu sein!